

# Weihnachtsspendenaufruf

## der Burundikids



Seit nun rund 4 Monaten leben und arbeiten wir vier Volontäre in der Fondation Stamm in Burundi. Jeden Tag haben wir aufs Neue die Möglichkeit den Kindern ein Stück ihrer Kindheit zurückzugeben, die sie aufgrund des Krieges und seinen Folgen verloren haben.

Indem wir mit ihnen spielen, basteln, Ausflüge machen, sie unterrichten, für sie da sind, versuchen wir ihnen ein kleines Stück von alledem, was wir in unserer Kindheit erleben durften, mitzugeben und sie zu ermutigen, an sich und ihre Fähigkeiten zu glauben.



Die Arbeit hier, auch unser Einsatz, ist jedoch ohne die finanzielle Unterstützung aus Europa nicht möglich.

Mit kleinen Spenden ist bereits vielen Kindern geholfen. Vielleicht haben Sie ja Lust sich an dem ein oder anderen Projekt zu beteiligen...

## Fondation Stamm - Burundi



Burundikids e.V. ist zwar unsere Entsendeorganisation, ihre Partnerorganisation hier vor Ort ist aber die Fondation Stamm. In ihren Projekten arbeiten wir vier Freiwilligen.

### Waisenheim „Uranderera“



Cornelius mit dem zweijährigen Kenny

Hier leben und arbeiten wir, zusammen mit 65 Jungen und Mädchen im Alter von 0 bis 20.

Bei ihrer Ankunft im Heim sind viele der Kinder unterernährt, traumatisiert und in einer schlechten gesundheitlichen Verfassung. Sie sind eingeschüchtert und öffnen sich ihrem neuen Zuhause erst langsam. Deshalb ist es wichtig, beispielsweise durch gemeinsame Mahlzeiten ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu schaffen, wofür aber noch **Bänke und Tische** benötigt werden.

Und auch wenn es nicht an Lebensnotwendigem fehlt, mangelt es doch häufig an **Kleidung, Schuhen und Schulmaterialien** für die Kids.



Anna mit Epiphanie

### Straßenkinderheim „Birashoboka“



Faszinierend: Unsere Straßenjungs beim Trommeln

Hier leben mehr als 130 ehemalige Straßenjungen, die mit nichts als ihren Klamotten am Leib ins Heim kamen. Dort bekommen sie ein Dach über dem Kopf und täglich warme Mahlzeiten.

Außer der Beschaffung der nötigen **Kleidung und der Schulmaterialien** beschäftigt uns hier vor allem die **Reintegration** der älteren Jungs. Viele sind schon seit mehreren Jahren in der

Obhut des Heims und wollen ein eigenes Leben aufbauen, zu entfernten Verwandten zurückkehren oder eine Ausbildung beginnen. Doch momentan fehlt es an Geld, um sie und ihre Familien bei diesem Neustart zu unterstützen.



Johanna mit den Jungs



Claire auf einem Fußballspiel der Jungs

Allein mit **Fahrrädern** hätten sie die **Möglichkeit** Arbeit in verschiedenen Stadtteilen anzunehmen, um auf diese Weise selbst einen Beitrag zu ihrer Rückführung in die Familien zu leisten.

Zudem hängt der Erfolg dieses Projekts von einer **individuellen Betreuung** durch entsprechende Fachkräfte ab. Besonders die damit zusammenhängenden **Landfahrten**, zunächst zur Arbeitssuche und später zur weiteren Begleitung und Unterstützung, sind mit einem hohen Kostenaufwand verbunden.

## Mutter-Kind-Heim „Nyubahiriza“

Dieses Centre nimmt junge Mütter auf, die ungewollt schwanger geworden sind - einige auch durch Vergewaltigungen. Als alleinstehende Frauen ohne



Die jungen Mütter bei der Arbeit

Ausbildung und familiären Rückhalt haben sie keine Möglichkeit, für sich und ihre Kinder zu sorgen. Neben einer **Alphabetisierung**

erhalten die Mädchen und jungen Frauen hier eine **Ausbildung** als Näherinnen und stellen aus traditionellen Stoffen Souvenirs wie Tagesdecken, Kissenbezüge und Taschen her, die zugunsten der Fondation Stamm zum Verkauf angeboten werden. Die Ausbildung soll ihnen ermöglichen später einmal eigenständig und unabhängig ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

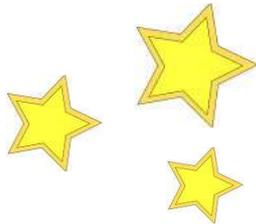


Die Rasselbände

Im Centre lernen die Mädchen auch „den Haushalt zu schmeißen“, Kochen und Putzen sind obligatorisch, genauso wie die „Großfamilie“ dort unter Dach und Fach zu halten. Die Kohle, die zum Kochen gebraucht wird, ist sehr teuer, umweltschädlich und beschleunigt die Rodung der Wälder. Deshalb soll für das Centre ein **umweltfreundlicher Solarkocher** angeschafft werden, der sich schon nach wenigen Monaten rentieren würde, aber ohne eine Finanzierung von außen nicht erschwinglich ist.

**Es gibt viel zu tun. Um jedoch etwas zu bewirken sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.**

**Helfen Sie mit die Projekte in die Tat umzusetzen und Freude zu teilen!**



**Spendenkonto:**  
burundikids e.V.  
Dresdner Bank Köln  
BLZ 370 800 40  
Kontonr. 0327 473 100  
Verwendungszweck:  
„Spendenaufruf Freiwillige 2008“

**Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen:**

Postanschrift, Betrag und Datum der Überweisung auf Überweisungsträger vermerken oder per E-Mail bzw. Post an burundikids ([kontakt@burundikids.org](mailto:kontakt@burundikids.org) bzw. burundikids e.V., Trajanstr. 27, 50678 Köln).

Bei Sachspenden kontaktieren Sie uns bitte direkt.

Falls Sie sich näher für die Projekte interessieren, finden Sie weitere Informationen auf der Internetseite von burundikids: [www.burundikids.org](http://www.burundikids.org)

oder auf unseren Weblogs:

[www.johannaseitz.wordpress.com](http://www.johannaseitz.wordpress.com)

[www.burundietclaire.wordpress.com](http://www.burundietclaire.wordpress.com)

[www.annaschulz.wordpress.com](http://www.annaschulz.wordpress.com)

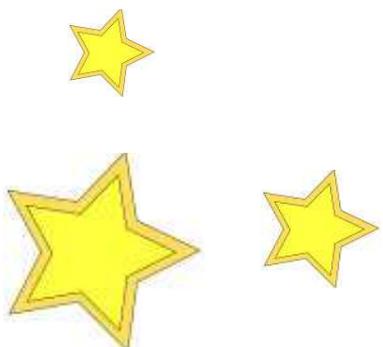
[www.cornelius Schroeder.wordpress.com](http://www.cornelius Schroeder.wordpress.com)

auf denen wir versuchen, Sie immer über die neuesten Ereignisse hier in Burundi auf dem Laufenden zu halten und über die Sie uns kontaktieren können.

**In diesem Sinne wünschen Ihnen die burundikids-Freiwilligen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2009!**

**Noweri nziza!**

**Fröhliche Weihnachten**



**Claire  
Anna  
Johanna  
und  
Cornelius**